

Jetzt den Schulweg üben

Am Dienstag nächster Woche beginnt für **305 i-Dötzchen** in Rheinberg die schulische Laufbahn. **Verkehrsunterricht** ist ein wichtiges Thema im Unterrichtsprogramm der ersten sechs Wochen.

VON RAINER KAUSSEN

RHEINBERG Nur noch knapp eine Woche, dann fängt in NRW die Schule wieder an. Für 158460 ABC-Schützen im Land beginnt ein neuer Lebensabschnitt – in Rheinberg werden 305 Mädchen und Jungen zum ersten Mal in die Schule gehen. Doch die Erstklässler sind nicht nur Schul-, sondern auch Verkehrsanfänger. „Deshalb ist es ratsam, dass Eltern den Schulweg mit ihrem Kind einüben“, sagt Beate Hanak, Sprecherin der Techniker Krankenkasse (TK) für Moers.

Im Bus vom Orsoyerberg

Darauf hat auch Schulleiter Wilhelm Vinbruck die Eltern der Neulinge hingewiesen, die ab Dienstag bei ihm in der Grundschule Orsoy ihre schulische Laufbahn beginnen werden. Vinbruck gestern im Gespräch mit der Rheinischen Post: „Wir haben das zum Thema in der Elternversammlung gemacht, die 14 Tage vor den Ferien stattfand.“ Dabei ging es u.a. darum, das richtige Verhalten am und im Schulbus zu erklären. Wilhelm Vinbruck: „Die Kinder vom Orsoyerberg kommen ja im Bus zu uns. Hier, an der Schule, kümmern wir uns darum. An der Haltestelle zu Hause sollten die Eltern aufpassen.“

Möglichst über den Bürgersteig

Doch auch wer „nur“ zu Fuß zum Unterricht kommt, muss auf mancherlei achten. Deshalb gehört zum Programm für die ersten sechs Schul-Wochen der Verkehrsunterricht. Dabei steht Ortspolizist Seifert dem Kollegium zur Seite. Eine der wichtigen Lektionen: Die Sicherheit sollte bei der Wahl der Strecke an erster Stelle stehen.

Denn nicht immer ist der kürzeste Weg auch der bessere, erläutert auch die TK in ihren Schulweg-Tipps. Kleine Umwege bringen oft einen Sicherheitsgewinn – wenn



Weil der **Bürgersteig** mehr Sicherheit bietet, sollte er möglichst in den Schulweg eingebaut werden.

FOTO: LANDESVERKEHRSWACHT

INFO

14 Eingangsklassen

Für **305 i-Dötzchen** ist der kommende Dienstag der **erste Schultag**.

In der **Grundschule Wallach** werden **65 Kinder** eingeschult (drei Eingangsklassen).

In **Millingen** sind es **45 Kinder** (zwei Eingangsklassen).

Die **neue Gemeinschafts-Grundschule Rheinberg** hat am Standort **Grote Gert 24** neue Kinder (eine Eingangsklasse), am Standort **Paul Gerhardt 45 i-Dötzchen** (zwei Eingangsklassen)

In der **St.-Peter-Schule** gibt es **42 Neulinge** (zwei Eingangsklassen).

Die **Grundschule Budberg** bildet aus **44 Kindern** zwei Eingangsklassen.

Auch in der **Grundschule Orsoy** gibt es mit **40 Kindern** zwei Eingangsklassen.

immer möglich, solle der Weg über einen Bürgersteig führen, unterstreicht auch Schulleiter Vinbruck.

Wichtig ist laut TK ferner, dass Kinder möglichst wenig Ausfahrten und Straßen überqueren müssen. Sie werden häufig übersehen, wenn sie zwischen geparkten Autos auf die Fahrbahn gehen. Einen großen Schutz bieten Ampeln – ein Thema, das in Orsoy mangels „Lichtzeichenanlage“ so nicht aktuell ist. Aber auch da müssen die i-Dötzchen trainieren, sich richtig zu verhalten. „Zum Beispiel sollten sie lernen, bei Grün nach links und rechts zu schauen“, rät Beate Hanak. Und wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, sollte den Nachwuchs nicht direkt vor der Schule sondern bereits einige Straßen früher absetzen. Dann kann das Kind ein kurzes Stück üben.

www.rp-online.de/rheinberg